News

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin.ch : Fachzeitschrift und Verbandsinformationen von Electrosuisse, VSE = revue spécialisée et informations des associations Electrosuisse, AES**

Band (Jahr): **108 (2017)**

Heft 3

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

news.

Bild: Siemens

8-MW-Windanlage nimmt Betrieb auf

Siemens Wind Power hat im dänischen Windtestzentrum Østerild die neuste Version seiner direkt angetriebenen Offshore-Windenergieanlagen installiert. Die SWT-8.0-154 erreicht 8 MW Leistung und verfügt über den bewährten Rotor mit 154 m Durchmesser. Im Januar hatte der Zertifizierer DNV GL alle für den sicheren Testbetrieb relevanten Sicherheitsmerkmale untersucht und den Prototypen zertifiziert. Die neue Offshore-Windenergieanlage wurde auf einem Stahlturm mit 120 m Nabenhöhe installiert. Die Anlage wird gleichermassen für mechanische und elektrische Testprogramme eingesetzt. Die endgültige Typzertifizierung ist dann für 2018 geplant.

Obwohl die direktangetriebenen Offshore-Windturbinen die neuste Produktplattform im Sortiment von Siemens Wind Power darstellen, haben sie bereits ihre Sporen verdient: Die bislang installierte Flotte erreichte Ende 2016 eine Gesamtbetriebszeit von über 100 Jahren. Dabei produzierten die Anlagen 2,5 GWh an elektrischer Energie. Diese Strommenge entspricht dem Jahresverbrauch aller Haushalte in einer Grossstadt wie München. **NO**

Solarzellen optimiert züchten und sägen

Forscher haben ein tiegelfreies Kristallzüchtungsverfahren für quasi monokristallines Silizium entwickelt, das preisgünstiger als bisherige Verfahren ist. Zellen aus diesem Material erreichen einen Wirkungsgrad von 21 %. Beim Sägen der Siliziumblöcke in dünne Wafer hat sich ein neuartiger Diamantdraht mit angepasster Kühlflüssigkeit bewährt, mit dem es möglich ist, die Wafer schneller und mit geringeren Materialverlusten zu sägen. Auch die Waferdicke lässt sich damit reduzieren: von 180 µm auf künftig 100 µm. **NO**

Supraleiter durch Innenstadt

Bislang transportieren Kupfer- oder Alukabel den Strom in die Stadtzentren. Umspannwerke reduzieren dort die Spannung auf 10 kV und speisen den Strom in das Verteilnetz ein. Mit Hochtemperatur-Supraleiterkabeln lässt sich diese Struktur vereinfachen.
Ein 1 km langes Kabel verbindet in Essen zwei Umspannstationen quer durch die Innenstadt. Es ersetzt eine konventionelle 110-kV-Leitung und macht eine Umspannanlage im Stadtzentrum überflüssig. In einer über zweieinhalb Jahre dauernden Testphase im Projekt «AmpaCity» hat sich gezeigt, dass die Technik an der Schwelle zur Marktreife steht. Das Supraleiterkabel und der als Kurzschlussschutz installierte, ebenfalls supraleitende Strombegrenzer arbeiten zuverlässig. Die Teststrecke hat bereits mehr als 200 TWh übertragen. **NO**

Maxon Motor investiert 30 Millionen

Der Antriebspezialist Maxon Motor baut seinen Hauptsitz in Sachseln OW aus. Im Februar beginnen die Bauarbeiten für das neue Innovation Center direkt am Sarnersee. Das Gebäude soll im Sommer 2018 bezugsbereit sein. Auf 2000 m² werden u.a. die kleinsten Antriebe des Unternehmens entwickelt und produziert – einige davon nur 4 mm dick. Eingesetzt werden die Motoren in Insulinpumpen, Dosiersystemen oder Operationsrobotern. **NO**

Rachat de Clearswift

Ruag Defence a bouclé avec succès le rachat annoncé en décembre 2016 de la société britannique Clearswift, spécialisée dans la cybersécurité. Cette opération permet à Ruag Defence d'élargir et de compléter des aspects essentiels de son portefeuille de produits et de services dans le domaine de la cybersécurité. **NO**

Daniel Hammer.

Nouveau Secrétaire général

Le Conseil d'administration du Groupe Romande Energie Holding SA a désigné Daniel Hammer en qualité de Secrétaire du Conseil d'administration et Secrétaire général du Groupe. Sa prise de fonction interviendra à une date qui sera communiquée ultérieurement. Daniel Hammer succèdera à Pierre Oberson dont le mandat a pris fin le 31 janvier. CR

Jan Flückiger.

Neuer Leiter Public Affairs

Jan Flückiger wird per 1. Juli 2017 neuer Leiter Public Affairs und strategische Projekte von Swisspower. Der frühere Generalsekretär der Grünliberalen Partei ist heute als Bundeshausredaktor der NZZ tätig. Er folgt auf Urs Glutz, der per 30. Juni 2017 pensioniert wird. MR

Felix Landert.

Neuer Geschäftsführer

Der CKW-Verwaltungsrat hat Felix Landert zum neuen Geschäftsführer der CKW Conex AG und Geschäftsleitungsmitglied der CKW AG für den Bereich Gebäudetechnik gewählt. Felix Landert bringt ein breites Spektrum an Erfahrungen in der Unternehmensführung im Industriebereich auf nationaler und internationaler Ebene mit. Er folgt auf Ueli Felder. MR

Neue Schnellladestation in Wollishofen

EWZ hat auf dem Areal der BP-Tankstelle am Mythenquai 320 in Kooperation mit BP eine weitere öffentliche Schnellladestation installiert. Diese kann auch alle drei Steckertypen bedienen und verfügt über ein sicheres EC-/Kreditkarten-Zahlungssystem.

Die Ladetechnologie entwickelt sich sehr rasch und in Wollishofen hat ewz wiederum eine Station auf dem neusten Stand der Technik installiert. Die Ladesäule unterstützt die Schnellladestandards aller europäischen, asiatischen und amerikanischen Autohersteller. Die drei verschiedenen Steckertypen können gleichzeitig genutzt werden, somit kann die Ladestation bis zu drei Autos gleichzeitig laden. Weiter hat sie mit 60 kW eine deutlich höhere Kapazität als die üblichen 22-kW-Schnellladestationen.

Dies ist die dritte EWZ-Schnellladestation in Zürich. Im Rahmen des Projektes EVite wird EWZ innerhalb der nächsten zwei Jahre noch weitere Schnellladestationen in Zürich installieren. Die nächste ist bereits in Planung und wird voraussichtlich in diesem Sommer eröffnet: Sie wird im Rahmen der Neugestaltung auf dem Carparkplatz in Zürich installiert.

Mindestens fünf Stationen

Die Initiative EVite unter der Trägerschaft des Verbandes Swiss eMobility verfolgt das Ziel, ein schweizweites Netz mit Schnellladestationen für alle gängigen Elektrofahrzeuge aufzubauen. Als Mitglied dieser Initiative hat sich EWZ verpflichtet, mindestens fünf solche Stationen in Zürich zu erstellen und zu betreiben. MR

Nant de Drance: Baubewilligung für letzten Abschnitt erteilt

Das Eidgenössische Starkstrominspektorat (ESTI) hat die verbleibende Genehmigung zum Anschluss des Pumpspeicherkraftwerks Nant de Drance ans Übertragungsnetz zwischen dem Unterwerk La Bâtiaz und Le Verney erteilt.

Das Projekt einer 380-kV-Freileitung zwischen La Bâtiaz und Le Rosel aus dem Jahr 2010 wurde durch eine Erdkabelverbindung von 1,3 km Länge ersetzt, welche das Rhone-Tal zwischen La Bâtiaz und Le Verney quert. Auf diesem Abschnitt wird die Leitung in einer Tiefe von 25 bis 30 m verlegt. Sie verbindet das Unterwerk La Bâtiaz mit der bestehenden 380-kV-Freileitung von Chamoson nach Romanel auf der Höhe des Ortes Le Verney in der Gemeinde Martigny.

Damit sind alle Genehmigungen für den Anschluss des Kraftwerks Nant de Drance an das Schweizer Übertragungsnetz erteilt. Die bereits im Jahr 2015 gestarteten Realisierungsarbeiten kommen planmässig voran. MR

Bilder: CKW AG, Swisspower, Groupe Romande Energie Holding SA, EWZ